



17. September 1976

Blatt 2064

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Neues Gesetz ersetzt "Häuselsteuer"
Mariahilf: Neuer Kleinkinderspielplatz
Verlängerter "25er" wurde vier Monate früher fertig

Lokal:

(orange)

Kommende Woche: Beginn der Gripeschutzimpfaktion
Stadt Wien sucht 450 Aushilfsbedienstete
Badeschluß für Städtische Sommerbäder
Verkehrsmaßnahme
Franz Josefs-Bahnhof-Ausstellung verlängert
Bei Eröffnung des "Hauses der Begegnung 15":
Ott uns Sowinetz als Maler
Volkstanzfest in Schönbrunn
Untere Favoritenstraße wurde Einkaufszentrum

Kultur:

(gelb)

Palais Palffy: "In Wien zu Haus"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neues gesetz ersetzt 'haeuselsteuer'

1 wien, 17.9. (rk) der initiative der stadtraete hans m a y r und peter s c h i e d e r ist es zu danken, dass die eher umstrittene 'haeuselsteuer' nun durch ein neues, gerechteres gesetz ersetzt wird.

der gesetzentwurf, der vor allem die benachteiligung von privatpersonen gegenueber industriellen und gewerblichen betrieben aufhebt, wird demnaechst zur begutachtung ausgesandt. er sieht vor, die kanalgebuehren nicht wie bisher nach der anzahl der aborte zu berechnen, sondern geht von der voraussetzung aus, dass der gross- teil des verbrauchten wassers dem kanal zugefuehrt wird.

einheitlivch werden daher kuenftig die gebuehren anhand des wasserzaehlers nach der tatsaechlichen verbrauchten wassermenge berechnet. bisher war es so, dass beispielsweise ein waescherei- betrieb, der einen abort hatte und zehntausende liter abwaesser in den kanal abfuehrte, nicht mehr zu zahlen hatte als ein privater haushalt mit einem abort.

die berechnung anhand des wasserzaehlers erfolgt jedoch nur dann, wenn ein kanalanschluss vorhanden ist. das neue gesetz soll voraussichtlich ende naechsten jahres in kraft treten. (rp)

0955

k o m m u n a l :

=====

mariahilf: neuer kleinkinderspielplatz

7 wien, 17.9. (rk) mariahilf hat einen neuen kleinkinderspielplatz. in anwesenheit von vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner und bezirksvorsteher hubert feilnreiter wurde der neue spielplatz in der grabnergasse 11-13 freitag nachmittag seiner bestimmung uebergeben.

wie in anderen bezirken innerhalb des guertels ist auch in mariahilf der mangel an spielplaetzen fuer kinder besonders gross. die wiener stadtverwaltung hat daher sofort zugegriffen, als ein grundstueckbesitzer sein an den gemeindebau grabnergasse 11-13 angrenzendes hofareal zum kauf anbot. das grundstueck wurde mit dem ziel angekauft, einen kleinkinderspielplatz zu errichten.

nun ist der spielplatz fertig. den kindern aus dem staedtischen kindergarten in der grabnergasse und den kleinkindern aus der umgebung steht der spielplatz mit wippschaukeln, kletterturm und rutsche ab sofort zur verfuegung.

das areal ist ein vom strassenlaerm abgeschirmtes plaetzchen mit viel gruen. ein stueck gruen mehr und noch dazu fuer die kleinsten. fuer die muetter der kleinkinder stehen baenke zur verfuegung. die bisherige ruhe in diesem hof soll allerdings nicht gestoert werden. der spielplatz, der morgens geoeffnet und bei einbruch der daemmerung geschlossen wird, ist daher nicht fuer groesere kinder bestimmt.

wie bezirksvorsteher feilnreiter erklaerte, bestehe begruendete aussicht, dass in den naechsten jahren das eine oder andere mariahilfer grundstueck auch zu einer allgemein zugaenglichen gruenanlage ausgestaltet werden wird. so wurde zum beispiel mit mitteln aus dem budget des bezirksvorstehers auf dem areal des esterhazy-parks ein babyspielpark angelegt, der im kommenden fruehjahr zur benuetzung freigegeben wird. bis dahin muss sich noch der rasen festigen. spielgeraete muessen noch aufgestellt werden. (am)

17. september 1976

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2067

k o m m u n a l :

verlaengerter ''25er'' wurde vier monate frueher fertig

11 wien, 17.9. (rk) nach dem einsturz der reichsbruecke hatte buergermeister leopold g r a t z angeordnet, die verlaengerung des ''25ers'' bis in die grossfeldsiedlung so rasch als moeglich durchzufuehren, um durch die neu entstandene situation eine leistungsfaeihige anbindung an die s-bahn zu erreichen.

nun ist es so weit: der urspruenglich fuer anfang 1977 vorgesehene fertigstellungstermin konnte durch forcierten und intensiven arbeitseinsatz und vor allem durch vorbildliche zusammenarbeit der kraefte des e-werks, der gleisbaufirmen, der verkehrsbetriebe und schliesslich der bundesbahn, um vier monate vorverlegt werden. samstag, den 18. september, wird - wie bereits berichtet - mit betriebsbeginn der ''25er'' bis in die grossfeldsiedlung fahren. damit wurde ein versprechen des buergermeisters eingeloeset, um der bevoelkerung der grossfeldsiedlung bessere verkehrsverbindungen zu bieten.

freilich: noch sind die arbeiten nicht gaenzlich abgeschlossen, die gleise liegen noch offen, die haltestellen sind nur provisorien und die fussgeherunterfuehrung im bahnhof leopoldau ist erst im rohbau fertig. dennoch wird sicher und problemlos gefahren werden.

der fussgeherdurchgang, der von der stadt wien in zusammenarbeit mit der oebb errichtet wird, dient nicht nur als zugang zum neuen s-bahn-bahnsteig, sondern verbindet auch die wohngebiete der grossfeldsiedlung mit der nordrandsiedlung. gesicherte fussweguebergaenge in der schererstrasse und tayagasse sowie rampen mit geringer steigung an beiden seiten des durchgangs gewaehrleisten muehelos die querung der stark frequentierten nordbahn. das ist umso bedeutender, da seitens der stadt wien spiel- und erholungseinrichtungen am moellplatz geplant sind. (ka)

L o k a l :

=====

kommende woche: beginn der gripeschutzimpfaktion

2 wien, 17.9. (rk) vorbeugen ist besser als heilen. unter dieser devise beginnt kommenden diensttag, den 21. september, in saemtlichen bezirksgesundheitsaemtern die diesjaehrige gripeschutzimpfaktion des gesundheitsamtes der stadt wien. geimpft wird jeden diensttag und freitag von 9 bis 11 uhr, und zwar bis einschliesslich 12. november. die impfung kostet 50 schilling.

verwendet wird ein grippeimpfstoff, der die von der weltgesundheitsorganisation (who) empfohlenen grippestaemme, und zwar die aktuellen ab-virusstaemme, enthaelt. das gesundheitsamt macht in diesem zusammenhang nochmals darauf aufmerksam, dass der zu impfende zur zeit der grippeimpfung gesund sein muss. er darf nicht verkuehlt und muss fieberfrei sein. besteht eine ueberempfindlichkeit gegen huehnereiweiss, so ist dies ebenfalls ein ausschliessungsgrund fuer die grippeimpfung.

als zusaetzliches service bietet das gesundheitsamt auch am "tag der offenen tuer" besuchern des wilhelminenspitals und des allgemeinen krankenhauses die moeglichkeit, sich gegen grippe impfen zu lassen. (zi)

0958

L o k a l :

stadt wien sucht 450 aushilfsbedienstete

3 wien, 17.9. (rk) die wiener stadtverwaltung sucht fuer die personenstands- und betriebsaufnahme 1976, die vom 18. oktober bis jahresende stattfindet, 350 aushilfsbedienstete und fuer die geheime erhebung der muttersprache (vom 11. oktober bis 12. november) 100 aushilfsbedienstete fuer schreib- und legearbeiten. bewerbungen sind an die ma 2, aufnahmedienst, wien 1, rathaus, stiege 7, halbstock, tuer 214, zu richten (telefon 42 800/klappen 2316 und 2317, durchwahl).

aufnahmedienst der stadt wien wieder im rathaus

nachdem der aufnahmedienst der stadt wien fast ein jahr lang in wien 8, Lerchengasse 19, untergebracht war, nimmt er nun ab montag, dem 20. september, 8 uhr, wieder seine taetigkeit in den alten, in der zwischenzeit jedoch renovierten raeumlichkeiten im rathaus, stiege 7, halbstock, tuer 214, auf. parteiverkehr ist montag bis freitag von 8 bis 12 uhr.

alle, die bei der gemeinde wien beschaeftigung suchen, koennen beim aufnahmedienst vorsprechen, wo sie beratung und auskunft bekommen.

das bewerbungsreferat ist auch telefonisch erreichbar und zwar unter der nummer 42 800/klappen 2316, 2317 und 2313 (durchwahl) sowie unter der direktnummer 42 44 81. (am)

L o k a l :

=====

badeschluss fuer staedtische sommerbaeder

4 wien, 17.9. (rk) am kommenden sonntag schliessen die staedti-
schen sommerbaeder ihre toere bis zum naechsten jahr. nur das schaf-
bergbad, das ottakringer bad und das theresienbad verlaengern die
badesaison je nach witterung noch um zwei bis drei wochen. eine
endgueltige besucherbilanz liegt noch nicht vor. eines steht jedoch
jetzt schon fest: rekordbesuch gab es heuer - bedingt durch das
schlechte wetter im august - keinen. die besucherzahl duerfte nach
schaetzung der baederverwaltung aehnlich ausfallen wie im ver-
gangenen jahr. (rp)

1002

verkehrsmaassnahme

6 wien, 17.9. (rk) in der krottenbachstrasse werden, be-
ginnend in der nacht vom 20. auf den 21. september, belagsarbeiten
durchgefuehrt, die oertliche umleitungen noetig machen. diese ar-
beiten werden zum teil waehrend der nacht, teils tagsueber durch-
gefuehrt. mit ihrem abschluss ist bis 24. september zu rechnen.
(forts.moegl.) (we)

1005

L o k a l :

=====

franz josefs-bahnhof-ausstellung verlaengert

5 wien, 17.9. (rk) wer bisher keine gelegenheit hatte, die in den raeumen des bezirksmuseums alsergrund, 9, waehringer strasse 43, gezeigte sonderausstellung "franz josefs-bahnhof - nostalgie und zukunft" zu sehen, kann dies noch bis 19. dezember tun. die ausstellung, die der vergangenheit und der zukunft des bahnhofs gewidmet ist, wurde bis zu diesem datum verlaengert und ist jeweils sonntags von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

im "nostalgischen" teil wird mit zahlreichen alten stichen, plaenen sowie originalexponaten aus dem bahnhofsbetrieb ein ueberblick ueber die historische entwicklung vom landbahnhof zum spaeteren kopfbahnhof vermittelt. der zweite, der zukunft gewidmete teil der ausstellung, informiert anhand von modellen, plaenen und wandtafeln ueber das kuenftige in den naechsten jahren zu realisierenden riesenprojekt. bekanntlich wird damit ein neues bezirkzentrum am alsergrund entstehen, durch den die bisher getrennten bezirksteile lichtental und spittelau miteinander verbunden werden. (zi)

L o k a l :

bei eröffnung des "hauses der begegnung 15":
ott und sowinetz als maler

8 wien, 17.9. (rk) die beiden populaeren kuenstler elfriede ott und kurt sowinetz, die sich normalerweise in einem anderen metier praesentieren, stellen sich ab samstag, den 18. september, dem publikum als maler vor. anlaesslich der feierlichen eröffnung des neuen hauses der begegnung im 15. bezirk, schwendergasse 41, veranstaltet das wiener volksbildungswerk eine ausstellung mit 35 aquarellen von elfriede ott und sieben oelbildern und fuenf plastiken von kurt sowinetz. es ist die zweite ausstellung der beiden kuenstler, die erste fand vor acht jahren in wien statt.

diese fuer viele wienerinnen und wiener besondere ausstellung wird samstag, den 18. september, um 11.25 uhr, in anwesenheit von buergermeister leopold gratz, vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner, vizebuergermeister hubert pfoch und bezirksvorsteher max edler sowie zahlreichen weiteren ehrengaesten eroeffnet.

elfriede ott ist ebenso wie ihr kollege sowinetz kein neuling in der malerei, und beide werden von ihren malerkollegen anerkannt. ott malt bereits seit 1954. ihr erstes bild aus diesem jahr - ein blick aus ihrem damaligen domizil auf den kohlmarkt ueber das faszinierende daechermeer der innenstadt - wird ebenso in der ausstellung zu sehen sein wie ihr zuletzt gemaltes aquarell, eine aussicht von ihrer jetzigen wohnung auf die weinberge maria enzersdorfs.

die ott malt ihre bilder fast ausschliesslich im auto. sie fuehrt stets aquarellpapierblock, pinsel und wasserfarben mit sich. ist sie von einem wiener motiv fasziniert, haelt sie an und beginnt zu malen. einmal, auf dem neuen markt, hatte es ihr der donner-brunnen angetan. aber ausgerechnet an diesem tag war sie ohne pinsel unterwegs. was tun? die ott ueberspielte die panne und malte mit dem finger. es wurde ein ganz zauberhaftes, duftiges blatt, das gleichfalls im haus der begegnung zu sehen sein wird.

./.

im naechsten jahr wird uebrigens von einem wiener verlag ein ott-buch "wiener ansichten" herausgebracht, mit reproduktionen ihrer bilder und mit ihren eigenen texten dazu.

kurt sowinetz wollte eigentlich maler werden. doch damals, waehrend des krieges, war ihm das nicht moeglich. so ging er zu einem schildermaler in die lehre. beim meister war auch ein verkrachter akademischer maler angestellt. und von diesem hat sowinetz ein hohes technisches malerisches ruestzeug mitbekommen.

von sowinetz werden nicht nur oelbilder, ein paar ganz neue weinviertel landschaften und darstellungen von clowns, an denen der kuenstler besonders haengt, gezeigt, sondern auch plastiken. darunter ist auch eine etwa ein meter hohe kreuzigungsfigur. sowinetz hat dieses stueck ausgerechnet aus dem besonders zaehen akazienholz geschnitzt. neben den plastiken stellt der kuenstler auch einige kupferarbeiten aus.

die ausstellung ist vorlaeufig bis 27. oktober, wochentags von 14-20 uhr, samstag und sonntag von 10 bis 17 uhr, geoeffnet. die bilder sind nicht verkaeufllich. (am)

L o k a l :

=====

volkstanzfest in schoenbrunn

12 wien, 17.9. (rk) zum bereits traditionellen volkstanzfest auf dem platz vor dem schloss schoenbrunn laedt morgen, den 18. september, das landesjugendreferat wien ein. von 15 uhr bis 17.30 uhr werden 150 tanzpaare von der arbeitsgemeinschaft der wiener volkstanzgruppen ein buntes programm von maerschen, polka, walzer, landler und anderen typischen volkstaenzen bestreiten. fuer den noetigen rhythmus sorgt die blaskapelle "d'hagentaler buam" aus klosterneuburg. in den pausen wird die gastgruppe der salzburger volkshochschule tanzen. das publikum ist nicht nur zum zuschauen, sondern auch zum mitmachen herzlich eingeladen.

bei schlechtwetter wird die veranstaltung im saal des hauses der begegnung, wien 6, koenigseggasse 10, durchgefuehrt. die eventuelle verlegung wird morgen um 13.55 uhr in oesterreich regional verlautbart. (da)

1155

L o k a l :

=====

untere favoritenstrasse wurde einkaufszentrum

10 wien, 17.9. (rk) am samstag ist es so weit: sieben jahre nach beginn der u-bahn-bauarbeiten in der wiedner favoritenstrasse erwacht dieses einst renommierte wiener einkaufspflaster zu neuem leben. mit einem volksfest, das um 9 uhr vor dem amtshaus, favoritenstrasse nr. 18, beginnt, stellt sich die fruehere hauptverkehrsstrasse als neues einkaufszentrum wien-wieden vor.

rund 170 geschaeftsleute zwischen gusshausstrasse und sued-tiroler platz bieten einen warenquerschnitt durch alle branchen. das wiedner komitee, zu dem sich die geschaeftsinhaber zusammengeslossen hatten, legt besonderen wert auf kundenservice und persoentliche beratung. in einmuetiger zusammenarbeit mit der wiener handelskammer und dem magistrat wurde ein konsens ueber die einheitliche gestaltung der gehsteige erzielt. sie sollen im kommenden jahr begruent werden, an den lichtmasten werden sich pflanzen emporranken. regelmaessige veranstaltungen des komitees - weihnachtstreiben, fruehjahrswochen und sommeraktionen - sollen dazu beitragen, das einkaufen in der unteren favoritenstrasse attraktiv und abwechslungsreich zu machen. (we)

k u l t u r :

palais palffy:

''in wien zu haus''

9 wien, 17.9. (rk) unter dem titel ''in wien zu haus'' findet kommenden montag, den 20. september, um 19.30 uhr im beethovensaal des oesterreichischen kulturzentrums (palais palffy) ein konzert des klassischen wiener schrammelquartetts statt. das ensemble unter der leitung von prof. lois b o e c k wird werke von alois strohmayer und der brueder schrammel zur auffuehrung bringen. die musikalischen darbietungen werden durch mundartgedicht von georg strnadt ergaenzt, die kammerschauspieler fritz l e h m a n n vortragen wird. (z1)

1013